



Landeshauptstadt
München

 **MÜNCHEN**
unser Kindl



Bereichern Sie die **Landeshauptstadt München**
im Baureferat als

Leiter*in (m/w/d) (berufsmäßiges Stadtratsmitglied)

Das Baureferat ist als stadtinterner Baudienstleister für Planung und Bau der städtischen Gebäude zuständig. Darüber hinaus ist das Baureferat Straßenbaulastträger und Eigentümer der städtischen Grünanlagen. Als Projektmanager ist das Baureferat verantwortlich für die Abwicklung sowohl der eigenen Baumaßnahmen als auch der Bauaufgaben im Auftrag der anderen Gebäudeeigentümer der Stadtverwaltung. In der Regel werden Planungs- und Bauleitungsaufgaben an private Architektur- bzw. Ingenieurbüros und Bauarbeiten an private Baufirmen vergeben. Im Schnitt gibt das Baureferat (ohne die Münchner Stadtentwässerung) pro Jahr 1,30 Milliarden Euro für Baumaßnahmen sowie deren Unterhalt und Betrieb aus. Etwa 77 Prozent der Ausgaben gehen in Neubauten und Generalinstandsetzungen. 23 Prozent entfallen auf Betrieb und Unterhalt. Die Größenordnung der aktuell zu bearbeitenden und finanziell gesicherten Projekte – von der Vorbereitung bis zur Abrechnung – liegt entsprechend dem derzeit gültigen Mehrjahresinvestitionsprogramm bei ca. 5,4 Milliarden Euro. Die Münchner Stadtentwässerung kümmert sich um Kanalisation und Abwasserentsorgung sowie die Klärwerke und wird unter dem Dach des Baureferates als Eigenbetrieb gemäß Art. 88 der Bayerischen Gemeindeordnung geführt. Daneben übt das Baureferat die Geschäftsführung des Kulturbaufonds (eine nicht rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts) aus. Insgesamt arbeiten über 4.000 Mitarbeiter*innen im Baureferat mit unterschiedlichsten Kompetenzen: Architekt*innen, Ingenieur*innen verschiedenster Fach- und Studienrichtungen, Verwaltungs- und Rechtsexpert*innen, Handwerksmeister*innen, Beschäftigte mit handwerklichen Tätigkeiten und einige andere mehr. Etwa 75 Prozent der Mitarbeiter*innen im Baureferat kümmern sich um Unterhalt und Betrieb.



Haben Sie Interesse? Dann informieren Sie sich unter:
www.muenchen.de/stellen (Verfahrens-Nr. 17110)